



# energie- regatta

## Presse Info Interview und Vortrag von und mit Prof. Kromp-Kolb Klimawandel und Energieversorgung – Wozu Visionen, wenn's doch so auch geht?

Am 12. Februar 2019 war Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb zu Gast in der Buchhandlung Neudorfer und hat ihr neues Buch „+ 2 Grad – Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten“ vorgestellt. Die österreichische Klimaforscherin beschäftigt sich darin mit etlichen brennenden Fragen die auch uns als KEM ManagerInnen in unserer täglichen Arbeit beschäftigen.

Sabine Watzlik (KEM Vöckla-Ager und KEM Energie Regatta) und Christian Hummelbrunner (KEM Traunsteinregion und KEM Energie Regatta) berichten am 18. Februar 2019 in ihrer Radiosendung KEM ma zam, im Freien Radio Salzkammergut, über ihr Interview mit Prof. Kromp-Kolb.

**Sabine Watzlik:** Frau Prof. Kromp-Kolb, warum sind 2 Grad globale Erwärmung ein Problem?

**Helga Kromp-Kolb:** Ein Anstieg der globalen Mitteltemperatur um 2 Grad bedeutet, dass lokal und regional die Temperaturveränderungen sehr viel größer sein können. Dies wiederum bringt weitgreifende Probleme mit sich wie mangelnde Ernährungssicherheit, Wasserknappheit, Überflutungen, oder Verlust der Küstenregionen durch Anstieg des Meeresspiegels. Das Klima ändert sich völlig in einer Weise mit der wir schlecht umgehen können.

**Sabine Watzlik:** In meiner Arbeit als KEM Managerin habe ich immer wieder mit Klimaskeptikern zu kämpfen. Mit welchen Argumenten begegnen Sie Menschen die dieses Problem weitgehend ausblenden?

**Helga Kromp-Kolb:** Wenn Personen nicht glauben, dass der Klimawandel stattfindet, dann kann man fragen was passieren muss, damit sie es glauben. Darauf haben sie meistens keine Antwort. Wenn Personen der Meinung sind, man kann gar nichts mehr tun, dann kann man mit Gegenbeispielen arbeiten und aufzeigen wo es hinführt, wenn wir nichts mehr unternehmen. Im Grunde geht es nicht darum ob wir Veränderung verhindern wollen sondern ob wir Veränderung lenken wollen. Veränderung findet auf jeden Fall statt, aber unser Tun entscheidet ob sie für uns zu- oder nachträglich sein wird.



- Sabine Watzlik: Wie schätzen Sie die Ergebnisse der Klimakonferenz Kattowitz ein?
- Helga Kromp-Kolb: Die Politik müsste Sprünge machen, dazu ist sie aber noch nicht bereit.
- Sabine Watzlik: Österreich wird in den Medien immer wieder als Umwelt-Musterland gepriesen. Meiner Meinung nach ist das nicht der Fall. Wie sehen Sie das?
- Helga Kromp-Kolb: Wir waren es einmal, sind es aber bei weitem nicht mehr. Im Klimabereich waren wir es jedoch noch nie. Wir hatten früh vor allem viel Wasserkraft, ruhen uns aber seither auf den Lorbeeren aus. Leider haben uns aber viele der anderen Länder bereits überholt und Österreich ist mittlerweile eines der Schlusslichter in Europa.
- Sabine Watzlik: Welchen Tipp haben Sie, womit jeder Einzelne anfangen kann sich am Klimaschutz zu beteiligen?
- Helga Kromp-Kolb: Regional, saisonal und biologisch kaufen, langlebige und reparierbare Produkte wählen. Generell sollte man jeden Einkauf kritisch überdenken, brauche ich das wirklich? Im Bereich Mobilität sollte man mehr zu Fuß gehen und auf das Rad zurückgreifen. Das ist gesund und es schont unsere Umwelt und das Klima. Im Wohnumfeld gibt es kleine Maßnahmen wie zum Beispiel langes Duschen zu vermeiden oder beim Wasserkochen einen Deckel auf den Topf geben. Weiterführende Maßnahmen sind Dinge wie die Fenster abzudichten, das Haus zu isolieren und der Umstieg auf erneuerbare Energien. Ganz wichtig ist es auch darüber zu sprechen. Was kann man tun? Warum tut man etwas? Und wie geht es einem damit?
- Sabine Watzlik: Am 12. April 2019 sprechen Sie in Straß im Attergau und sprechen darüber, warum wir überhaupt klimafreundlichen leben sollten.
- Helga Kromp-Kolb: Viele Menschen unterschätzen, wieviel jeder einzelne persönlich vom Klimaschutz profitiert. Darüber sollten wir reden!

### **Vorankündigung:**

Am **12. April 2019** spricht Frau **Prof. Dr. Kromp-Kolb um 19 Uhr in Straß im Attergau** über diese und weiterführende Themen rund um den Klimawandel bei ihrem Vortrag „Klimawandel und Energieversorgung – Wozu Visionen, wenn’s doch auch so geht?“. Seien Sie dabei und setzen Sie damit ein Zeichen für den Klimaschutz.

Wo: Volksschule Straß im Attergau  
Wann: 12. April 2019, 19 Uhr



Veranstalter: Verein Energievision Attergau-Mondseeland e.V.

Eintritt: 5 Euro

[www.energievision-attergau-mondseeland.at](http://www.energievision-attergau-mondseeland.at)